

FINNLAND

Der finnische Kleingärtnerverband (SSpI) wurde 1930 gegründet und hat seine Geschäftsstelle und Sitz in Helsinki. Ihm gehören 32 lokale Mitgliedsvereine mit ungefähr 3.900 Kleingärtnern an. Der nationale Verband vertritt 53% der lokalen Vereinigungen und 64% der Kleingärtner in Finnland.

Die durchschnittliche Parzellengröße beträgt 300 m². Die gesamte Kleingartenfläche beläuft sich auf ungefähr 270 Hektar. Jede Parzelle hat einen Wasseranschluss (Trink- und Gießwasser) und verfügt über Elektrizität. Die Jahrespacht variiert zwischen € 0,42 und € 1,38/m². Der Jahresbeitrag für den nationalen Verband beträgt € 33 pro Kleingärtner.

Alle Kleingärten haben eine Laube mit einer durchschnittlichen Größe von 30 m². Sie darf nicht zum dauerhaften Wohnen genutzt werden. Viele Gärtner wohnen den Sommer über – entweder während der ganzen Saison (Mai/Juni bis August) oder gelegentlich – in ihrer Laube. Einige Gärtner übernachten nie in der Laube. 100% der Kleingartenhäuser haben einen Stromanschluss. Jede Parzelle verfügt über einen Kaltwasseranschluss. Der Landeigentümer schreibt in der Regel vor, welche Größe, Farbe, verwendete Baumaterialien (Holz), Struktur und Fensterformen die Häuser haben dürfen. Kompostierungstoiletten werden sehr häufig genutzt. Die neueren Häuser haben auch ein eigenes WC, wenn es einen Abwasserkanal gibt. Normalerweise gibt es in einer Kleingartenanlage auch

Gemeinschaftstoiletten.

Auf Regierungsebene ist das Ministerium für Umweltschutz für das Kleingartenwesen zuständig. Von ihm erhält der Verband jedes Jahr eine kleine finanzielle Unterstützung.

Der Verband organisiert für seine Mitglieder Seminare und Bildungsveranstaltungen zu verschiedenen Fachthemen. Dazu gehören Gartenfachberatung, Abfallvermeidung oder Vereinsangelegenheiten im administrativen und finanziellen Bereich. Aber auch die Organisation von verschiedenartigen Veranstaltungen oder Computeranwendungen stehen auf dem Programm.

Der Verband veröffentlicht fünf Mal im Jahr die Zeitschrift „Siirtolapuutarha“. Die Zeitschrift ist eine Serviceleistung für die Vereinsmitglieder. Sie ist aber auch als Abonnement zu

Das Satzungsziel des Verbandes ist es, das Kleingartenwesen in Finnland zu entwickeln und zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, versucht der Verband neue Kleingartenanlagen zu gründen. Obwohl ständig neue Kleingartenanlagen errichtet werden, dauert ihre Genehmigung sehr lange, weil



die Kommunen mit der Idee des Kleingartenwesens nicht vertraut sind und daher zögern, Land für solche Zwecke zu verpachten. Es ist ein langwieriger Prozess, Politiker und Funktionäre vom Wert der Kleingärten zu überzeugen.

Die Mitgliedervereine organisieren verschiedene soziale Aktivitäten. Sie laden beispielsweise ältere Menschen und Kinder zu Besuchen in die Kleingärten ein. Sie organisieren Mittsommernachtsfeste mit Feuerwerk und Buffet, Erntedankfeste, den „Tag des Gartens“ und den Tag der offenen Tür. Auch Nichtmitglieder können das Klubhaus für Hochzeiten und Geburtstagspartys nutzen.